

Französische Literatur.

F. Alcan in Paris.

- Boettcher, Fr., la femme dans le théâtre d'Ibsen. 8°. 4 fr.
 Cartault, A., les sentiments généraux. 8°. 5 fr.
 Cheffaud, P.-H., George Peele 1558—1596? 8°. 4 fr.
 Martin, E., Histoire financière et économique de l'Angleterre — 1066—1902. 2 vols. 8°. 20 fr.
 Palante, G., les antinomies entre l'individu et la société. 8°. 5 fr.

Calmann-Lévy in Paris.

- Wells, H. G., l'homme invisible. 8°. 95 c.

H. Champion in Paris.

- Chuquet, Art., Ordres et apostilles de Napoléon (1799—1815).
 Vol. IV. 8°. 10 fr.
 — do. Vol I. 7 fr. 50 c., II et III à 10 fr.

G. Crès & Cie. in Paris.

- Huysmans, J. K., Là-bas. 18°. 9 fr.

Ch. Delagrave in Paris.

- Brunetière, F., Histoire de la littérature française classique (1515—1530). Tome II. 8°. 7 fr. 50 c.
 Hémon, Fel., Etudes sur les auteurs français prescrits pour le brevet supérieur (1914—1917). Tome I et II. 8°. 7 fr. 50 c.
 Vial, Fr., les auteurs français du brevet supérieur (1914—1917). 16°. 4 fr. 50 c.

Dunod & Pinat in Paris.

- Mayer, H., les moyens de découvrir les eaux souterraines et de les utiliser. 8°. 18 fr.

A. Fayard & Co. in Paris.

- Hermant, A., les confidences d'une aëulle. 8°. 95 c.

E. Figuière & Cie. in Paris.

- Hamon, A., le Molière du XX^e siècle: Bernard Shaw. 8°. 3 fr. 50 c.

Garnier Frères in Paris.

- Ollivier, E., le suicide. Premier acte: Woerth — Forbach — Renversement du Ministère. 8°. 3 fr. 50 c.

H. Le Soudier in Paris.

- Eudel, P., de tout un peu. 16°. 3 fr. 50 c.
 Laloy, la solution de trois énigmes. Le Masque de fer, Jacques Stuart de la Cour, L'Abbé Pregnani. 18°. 3 fr. 50 c.
 Lindenberg, P., Charles I. roi de Roumanie. 8°. 5 fr.

A. Maloine in Paris.

- Bulliard, H., la dépilation diffuse et son traitement biokynétique. 8°. 7 fr. 50 c.
 Legrain, E., Traité clinique des fièvres des pays chauds. 8°. 22 fr.

P. Ollendorff in Paris.

- Lévy, J., les gaités de la correctionnelle. 8°. 95 c.

Perrin & Cie. in Paris.

- Mancini, J., Bolivar et l'émancipation des colonies espagnoles. 8°. 7 fr. 50 c.
 Martin-Decaen, Andr., le Marquis René de Girardin — 1735—1808. 8°. 5 fr.
 Maury, L., Classiques et romantiques. 16°. 3 fr. 50 c.
 Mocquillon, H., l'art de faire un homme. 8°. 5 fr.

Plon - Nourrit & Cie. in Paris.

- Daudet, E., les chroniques de nos jours. 16°. 3 fr. 50 c.
 Plantet, Eug., Mouley Ismaël, empereur du Maroc et la Princesse de Conti. 8°. 6 fr.

Aus dem holländischen Buchhandel.

III.

(II vgl. Nr. 138.)

Das Jahr 1913 ist auch für Holland ein Jubeljahr, und überall ist man hiezulande bestrebt, es würdig zu begehen. Auch das Buchgewerbe ist dabei nicht müßig, sondern trifft schon jetzt seine Vorbereitungen. In der auf den 29. Mai zu Utrecht festgesetzten Jahresversammlung des »Nederlandschen bond van boekdruckerijen«, wurden dem Komitee für die große graphische Fachausstellung, die 1913 in Amsterdam stattfinden soll, fl. 1000.— als Beitrag zum Garantiefonds bewilligt. Weiter beschloß die »Vereeniging van Nederlandsche letterkundigen«, der 175 Schriftsteller angehören, zum Besten des Unterstützungsfonds im Jahre 1913 eine Ausstellung von Buch- und Bildwerken, sowie Handschriften zu organisieren. Daß sich Holland an unserer Buchgewerbeausstellung 1914 in Leipzig stark beteiligen wird, wurde schon früher gemeldet.

Zum Andenken an Niederlands Unabhängigkeit erscheinen selbstverständlich auch eine Reihe mehr oder weniger gehaltvoller Gedenkschriften. Die erste Anzeige dürfte die des Verlages V. J. Veerman in Heusden gewesen sein. Im Nieuwsblad vom 31. Mai zeigt er an: J. Stamperius, »Neerland weer vrij!« Ein zweites Gedenkbuch sei an dieser Stelle noch erwähnt: L. Penning, »Nederland en Oranje vereenigd« (Gravenhage, D. A. Daamen), fl. 2.40. Ferner kündigen E. de Bont & Zoon in Rotterdam ein großes, künstlerisch ausgestattetes Reklamewerk zur Erinnerung an Niederlands Unabhängigkeit an, das unter Mitwirkung von Handel und Industrie herausgegeben werden soll. Es wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren an Bibliotheken, Hotels usw. (auch ausländische) gratis abgegeben.

Bei J. M. Bredées Boekh., Rotterdam, erschien eine holländische Ausgabe des Werkes »1813—15« von Pflug-Hartung, während A. W. Bruna & Zoon in Utrecht den Verlag der von Else Otten besorgten holländischen Ausgabe von »Mit mijn jacht-dagboek« door Wilhelm, Kroonprins van Duitschland, übernommen haben.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Am 9. Juli hielt die »Vereeniging ter bevordering van de belangen des boekhandels« die Jahresversammlung in Amsterdam ab. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Vereinigung am 31. Dezember 1911 722 Mitglieder zählte. Weiter wird u. a. über die internationale Übereinkunft zur Bekämpfung der Schleuderei gesagt: Diese Angelegenheit wurde nach Mitteilung des Deutschen Verlegervereins, wenigstens zurzeit, für undurchführbar gehalten.

Ein anderer Versuch zur Bekämpfung der Schleuderei in Niederland von deutscher Seite aus, nämlich dadurch, daß Niederland als Kreisverein des Börsenvereins die den deutschen Kreisvereinen zukommenden Rechte erhält, wurde vom Börsenverein zurückgewiesen. In der Versammlung wurden die Herren W. P. van Stodum jr. und R. W. P. de Vries zu Ehrenmitgliedern ernannt, deren die Vereinigung nunmehr neun zählt.*) Der Kommission zur Errichtung eines Barverrechnungsbureau wurde ein Blanko-Kredit bis fl. 2000.— bewilligt, ebenso fl. 1500.— durch Akklamation für die in Leipzig 1914 stattfindende Buchgewerbe-Ausstellung.

Am 5. Juli hat die holländische zweite Kammer mit fast allen Stimmen das neue Urheberrecht (Ontwerp van wet op het auteursrecht) angenommen und damit wenigstens zum Teil den Weg für ein baldiges Inkrafttreten des Gesetzes über den Anschluß an die Berner Konvention geebnet. Bekanntlich sollte die einheimische Gesetzgebung den durch die Berner Konvention bedingten veränderten Verhältnissen erst angepaßt werden, was nun als geschehen angesehen werden kann, denn auch die notwendige Zustimmung der ersten Kammer erfolgte in der Sitzung vom 19. September, wobei der Justizminister

*) Kurz nach der Versammlung waren es aber doch nur wieder 8, da am 18. Juli Herr J. L. W. Seyffardt im Alter von 84 Jahren starb. Dem Nachruf im Nieuwsblad entnehme ich, daß er 1827 geboren wurde, den Buchhandel in Holland erlernte, dann aber nach Deutschland ging und später auch die Absicht hatte, in Deutschland seine Selbständigkeit zu begründen. Durch die Ereignisse des Jahres 1848 wurde er aber genötigt, nach Holland zurückzukehren, wo er denn auch am 1. September 1849 in Amsterdam eine deutsche Buchhandlung eröffnete.